TWV Innsbruck, Jahresbericht 2020

Man könnte den Eindruck haben, dass Jahr 2020 für den TWV ins Wasser gefallen sei.
Doch aller Umstände und Widrigkeiten zum Trotz, hat es sich sogar in diesem Jahr der Pandemie außerordentlich gelohnt, gemeinsame Ziele zu verfolgen.

Das hohe Engagement aller Athleten, Funktionäre, Trainer und aller Eltern haben dazu beigetragen, dass einerseits sportliche Erfolge erzielt wurden und andererseits die TWV Familie noch enger zusammengerückt ist.

12 Wettkämpfe im In- und Ausland mit großartigen Leistungen, zukunftsweisende Rochaden im Trainerteam und der Babyboom 2020 sind besonders hervorzuheben.

Stark in das Jahr 2020 startete die Herrenmannschaft, die bei den Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften in Salzburg den Titel mit nach Hause brachte (Vincent Jansen van Vuuren, Simon Bucher, Robin Grünberger, Pascal Mähr, Alexander Knabl und Oliver Turkiewicz).
Auch die Damenmannschaft zeigte stark auf und Belegte in der B-Liga den 4.Platz (Julia Frohnwieser, Nina Kappbacher, Martina Stojak, Lisa Süsser, Daniela Ladner und Julia Dittrich).

Bei den nachfolgenden Tiroler Meisterschaften (Ende Februar/Anfang März) konnten die TWV Aktiven trotz krankheitsbedingter Ausfälle und einer Grippewelle im Vorfeld zahlreiche Bestzeiten und Medaillen erschwimmen.

Die darauffolgende COVID-19 Zwangspause stellte alle Trainingsgruppen vor neue Herausforderungen, welche wir bravourös mit neuen digitalen Methoden und Videoplattformen meistern konnten. Dem Erfindungsgeist und der Kreativität waren hier keine Grenzen gesetzt. Man hört sogar, dass viele Eltern eifrig die vielfältigen Challenges annahmen.

Auf den Lockdown I folgte eine intensive Vorbereitung für die anstehende Saison.
So konnte Silber 1 unter strengen pandemiebedingten Auflagen ein Trainingslager in Österreich absolvieren. Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten.

Bei den Österreichischen Mannschafts- und Mehrlagenwettkämpfen im Juli in der Südstadt konnte das Team der Burschen erneut die Bronze Medaille für sich erkämpfen (Matteo Höfer, Noha Jöppi, Giovanni Krismer, Samuel Mrkonja, Leo Pansi, Max Pansi; krankheitsbedingt ausgefallen: Vito Mihurko); Die Mannschaft der Mädchen belegte ebendort den 13. Platz (Laura Schwarz, Lena Schwarz, Lillith Walder, Sophie-Elise Wechdorn).

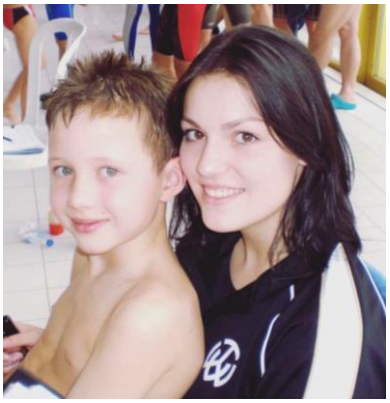
Beim internationalen „Duell in the Pool“ waren Florian Korber-Perner, Pascal Lebeda und Lisa Süsser Teil des OSV Teams. Lisa Süsser gelang es im Rahmen des Wettbewerbes einen neuen Tiroler Rekord über 50m Rücken in 30:34 aufzustellen.

Das Highlight der Saison 2020 waren sicherlich die österr. Meisterschaften der Allgemeinen- & Juniorenklasse sowie der Nachwuchsklassen Anfang August in Graz. Mit 27 teilnehmenden Athleten stellte der TWV die größte Mannschaft für diesen Wettkampf und konnte sensationell 25 Medaille mit nach Hause nehmen und auch 5 Tiroler Rekorde aufstellen. Medaillenträger waren Lisa Süsser mit 4 Alexander Knabl mit einem Tiroler Rekorden, Simon Bucher und Robin Grünberger in der Allg. Klasse. Bei den Junioren hamsterten Lisa Süsser und Pascal Lebeda Medaillen sowie in den Nachwuchsklassen Sarah Dornoauer mit ihrem ersten Titel, Laurin & Florian Korber Perner und Vincent Jansen van Vuuren.

Schließlich konnten auch bei den TM Open Water am Hechtsee am 16.8.2020 durch Carina Bihlmayer und Pascal Lebeda zweimal Gold sowie viermal Bronze durch Sarah Dornauer, Pascal Mähr, Vincent Jansen van Vuuren und im Teamberwerb (Bihlmayer, Gastl, Jansen van Vuuren und Lebeda) erschwommen werden.

Auch die Masterschwimmer konnten im heurigen Jahr bemerkenswerte Leistungen erbringen. Beim Mastercup in Dachau waren Peter Springer und Nina Nagele am Start. Herwig Herbert (JG 1934) hatte bei den Österr. Master Meisterschaften in Graz eine Sonderrolle und holte in der AK85 4x Gold (50m Delfin, 100m Rücken, 50m Brust, 100m Freistil). Auch bei den TM Open Water am Hechtsee waren unsere Masterschwimmer sehr erfolgreich: Klaus Schindelwig holte Gold und Nina Nagele Silber.

Aber nicht alle Verluste 2020 sind der Pandemie geschuldet, sondern haben ihren Ursprung in der fehlenden Infrastruktur für den Schwimmsport in Tirol bzw. Innsbruck. Simon Bucher verlässt den TWV in Richtung Linz, um seinen großen Traum der Olympiateilnahme erreichen zu können.



In der Schwimmschule unter den Fittichen von Friedl Suda vor ca. 16 Jahren startete Simon Bucher seine Schwimmkariere beim TWV. Wie Im Lehrbuch trainierte er sich durch alle Gruppen des Vereins und beglückte den Verein mit sensationellen Erfolgen. Tiroler Meisterschaftstitel und Tiroler Rekorde ab der Kinderklasse, Österr. Jugend- & Juniorenrekorde, Staatsmeistertitel im Nachwuchsalter wie auch in der Allg. Klasse sowie zweifache Großereignisteilnahme bei der JEM.
2017 qualifizierte er sich über 50m Delfin & Rücken für die Kurzbahn WM in China und das YOG-Limit folgte im Frühjahr 2018. Der bisherige Höhepunkt seiner Karriere wurde schmerzhaft durch einen Knöchelbruch am Tag des Sports in Wien vorzeitig beendet. Statt YOG und WM standen eine Operation und viele Stunden beim Physiotherapeuten am Tagesprogramm. Aber nach nur 3 Wochen machte er seine ersten Meter wieder im Wasser und zeigte sich optimistisch. Der Optimismus und die harte Arbeit haben sich gelohnt. Er kämpfte sich wieder an die österr. Spitze zurück und feierte 2019 bei den Staatsmeisterschaften im Tivoli seinen ersten Einzeltitel auf der Langbahn (50m Delfin).
Nach dem Schulabschluss und dem Grundwehrdienst als Heeresportler kommt nun ein neuer Abschnitt in seiner sportlichen Karriere. Er entschied sich wie seine damaligen Vereinskollegen Alexander Knabl und Bernhard Reitshammer nach Linz in das Olympiazentrum zu wechseln, um mit besseren Trainingsbedingungen an seinem großen Ziel Olympia weiter zu arbeiten.
Für uns als Verein, solch einen „Eigenbauschwimmer“ gehen zu lassen schmerzt und beglückt gleichzeitig. Der TWV verliert erneuert ein großes Vereinsvorbild für den Nachwuchs. Und andererseits wünschen wir Simon, dass all seine Träume in Erfüllung gehen und er wird auf ewig in unserem TWV-Herzen seinen Platz einnehmen.

Im Herbst starteten wir optimistisch in die neue Saison, doch nach unserem Schnuppertraining im Städtischen Hallenbad aus dem sich eine tolle neue Gruppe formte und dem Vorbereitungstrainingslager für die Nachtragung der österr. Nachwuchsmeisterschaften kam Lockdown II und somit die erneute Absage für unsere Nachwuchsschwimmer wie auch die Absage der österr. Kurzbahnmeisterschaften der allgemeinen und Juniorenklasse. Stattdessen durften 10 Athleten aus unserer Goldgruppe beim ANOROC-Meeting des OSV in Graz an den Start gehen und wieder Wettkampfluft schnuppern.

Das Jahr 2020 war auch durch die Absage einer Institution im Schwimmsport gekennzeichnet. Covid-19 bedingt mussten wir schweren Herzens unser alljährliches internationales Schwimm- Meeting zum Muttertag im Tivoli absagen.

Auch im Trainerbereich wurden Weichen gestellt und neue zukunftsweisende Strukturen aufgebaut. Die Betreuung der Gold Gruppe wurde von Wolf Grünzweig an Florian Zimmermann und Matthias Knapp übergeben, um sich noch besser auf seine Rolle des sportlichen Leiters und Nachwuchskoordinators zu konzentrieren. Das Trainerteam Eva Plattner, Andreas Senn und Christoph Krug übernehmen die Betreuung von Silber 1 und der Silber 2 Gruppe nehmen sich Larissa Bucher, Nikolaus Fedorcio und Anna Senn an. Oliver Schorr, der bislang Bronze 1 trainiert hat, musste uns aus beruflichen Gründen in Richtung Deutschland verlassen. Wir wünschen ihm alles Gute.

Mit Benedikt Kössler und Theresa Moser konnten wir zwei weitere Trainer für die Bronzegruppen gewinnen.

Anna Senn übergab im Februar die Pressearbeit vom Tiroler Landesschwimmverband an Adriana Duller.

Große Freude bereiten uns die Nachrichten, die uns zu den jüngsten TWV Familienmitgliedern erreichen. Von Herzen freuen wir uns mit Viktoria Bramböck (Jakob) und Markus Winkel (Matteo) sowie Anna Flörl (Theo) und Petra Oberladstätter (Xaver) über den gesunden Nachwuchs.

Bestimmt wird uns dieses Jahr in besonderer Erinnerung bleiben. Ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz gebührt allen treuen Sponsoren, Trainern, Funktionären, Eltern und Unterstützern, sowie natürlich ganz besonders allen aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern, ohne die unsere große TWV Familie nicht so erfolgreich wäre.

Chlorine beats Corona!